



Herbstakademie der Akademie für Leseförderung Niedersachsen Hannover, 06.11.2019

Welchen Gewinn sehen Heranwachsende im Literaturunterricht?

Einsichten in Wahrnehmungsmuster – Ergebnisse aus Interviews mit Schülerinnen und Schülern

Simone Depner (*Universität Hildesheim*)

Ihre Vorerfahrungen



Denken Sie an eine konkrete Schülerin oder einen konkreten Schüler:

- Was denkt diese Schülerin oder dieser Schüler vom Literaturunterricht?
- Welchen Sinn sieht sie oder er beim Lesen von Literatur?
- Was denkt diese Schülerin oder dieser Schüler darüber, wenn im Unterricht über literarische Texte gesprochen wird?

„Ich kenne das Vergnügen des
Nichtstuns absolut nicht.

Sobald ich kein Buch mehr in
der Hand halte oder nicht

davon träume, eines zu

schreiben, überkommt mich

eine solche Langeweile, dass

ich laut schreien möchte.“

(Gustave Flaubert)

Liest du allgemein gern, außerhalb der Schule?

- „Eigentlich fast gar nicht, weil einfach,
man hat andere Sachen, die man viel
lieber hat und dann lässt mans einfach
sein.“ *Hauptschülerin, 9. Klasse*
- „Ähm eigentlich ich lese gerne, aber ich
les überhaupt nicht viel? Ich weiß nicht,
ich hab zwar Zeit, aber trotzdem mach
ichs irgendwie nicht. *IGS-Schüler, 9. Klasse*
- „Ich lese mehr so was wie
Autozeitschriften. Aber ähm wirklich
Bücher, Romane, Gedichte, so was in
die Richtung, eigentlich gar
nicht.“ *Gymnasialschüler, 9. Klasse*



Überblick

- 1) Begründung der Workshoparbeit
- 2) Theoretischer Hintergrund und erkenntnisleitendes Interesse
- 3) Zur Auswahl der befragten Schülerinnen und Schüler
- 4) Der Interviewleitfaden
- 5) Analyse eines exemplarischen Interviews
- 6) Ableitungen für die eigene Unterrichtsplanung



Überblick

- 1) **Begründung der Workshoparbeit**
- 2) Theoretischer Hintergrund und erkenntnisleitendes Interesse
- 3) Zur Auswahl der befragten Schülerinnen und Schüler
- 4) Der Interviewleitfaden
- 5) Analyse eines exemplarischen Interviews
- 6) Ableitungen für die eigene Unterrichtsplanung



1) Begründung der Workshoparbeit



„Von den Inhalten, die ich im Studium für einen qualitätsvollen Literaturunterricht gelernt habe, kann ich in der Schule nur einen Bruchteil nutzen.“

„Die wissenschaftlichen Erkenntnisse zum Literaturunterricht lassen sich mit den Lesesozialisierungen heutiger Jugendliche kaum vereinbaren.“

„Nur wenige Jugendliche haben Interesse am Literaturunterricht.“

„Literaturunterricht besteht zu großen Teilen aus der Erarbeitung des Textverständnisses. Gespräche über literarästhetische Phänomene finden kaum statt.“

1) Begründung der Workshoparbeit

KC (MK), schulinterne
Lehrpläne, aktuelle Belange

MWK, fachdidaktische
Strömungen,
gesellschaftliche Interessen



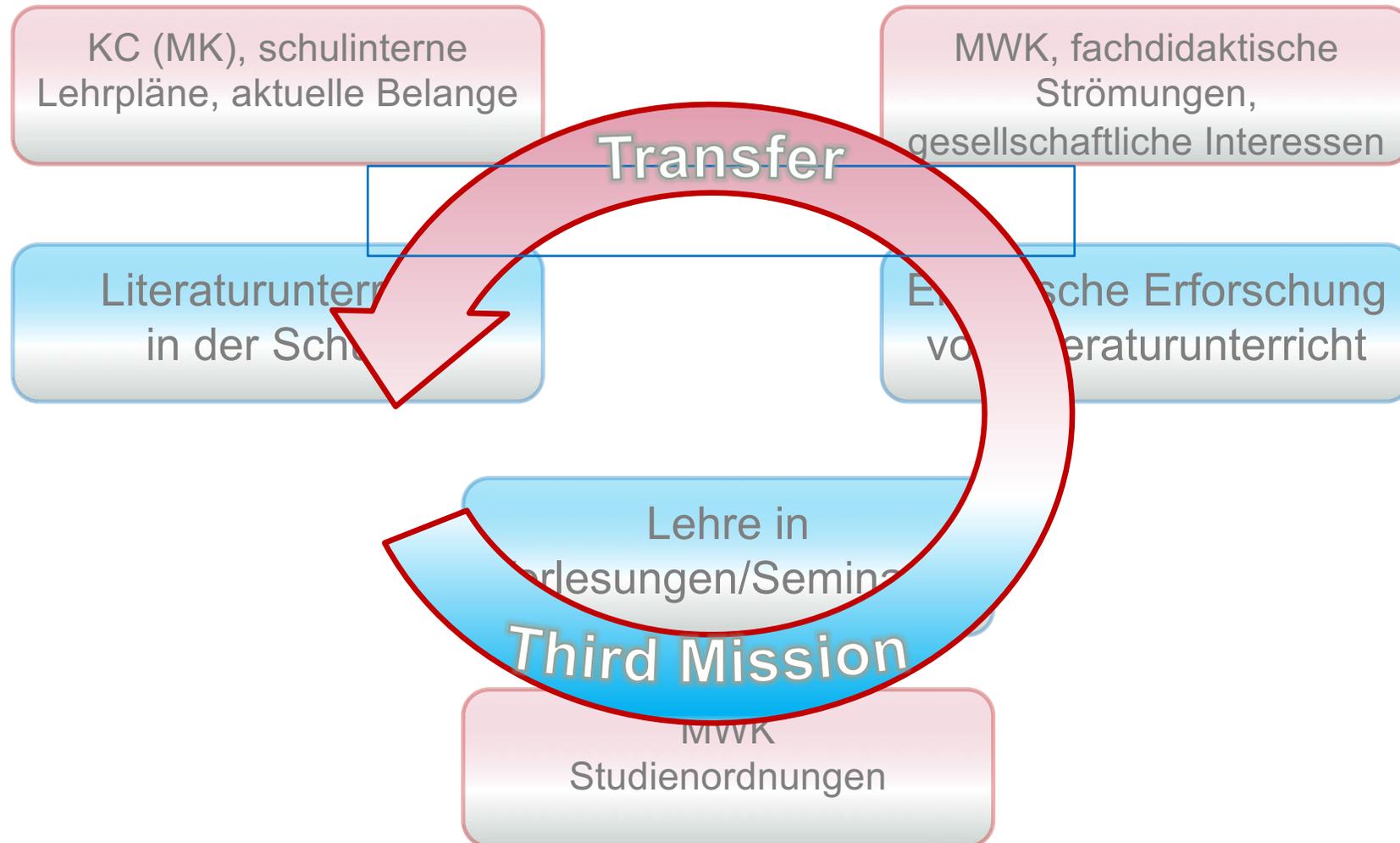
Literaturunterricht
in der Schule

Empirische Erforschung
von Literaturunterricht

Lehre in
Vorlesungen/Seminaren

MWK
Studienordnungen

1) Begründung der Workshoparbeit



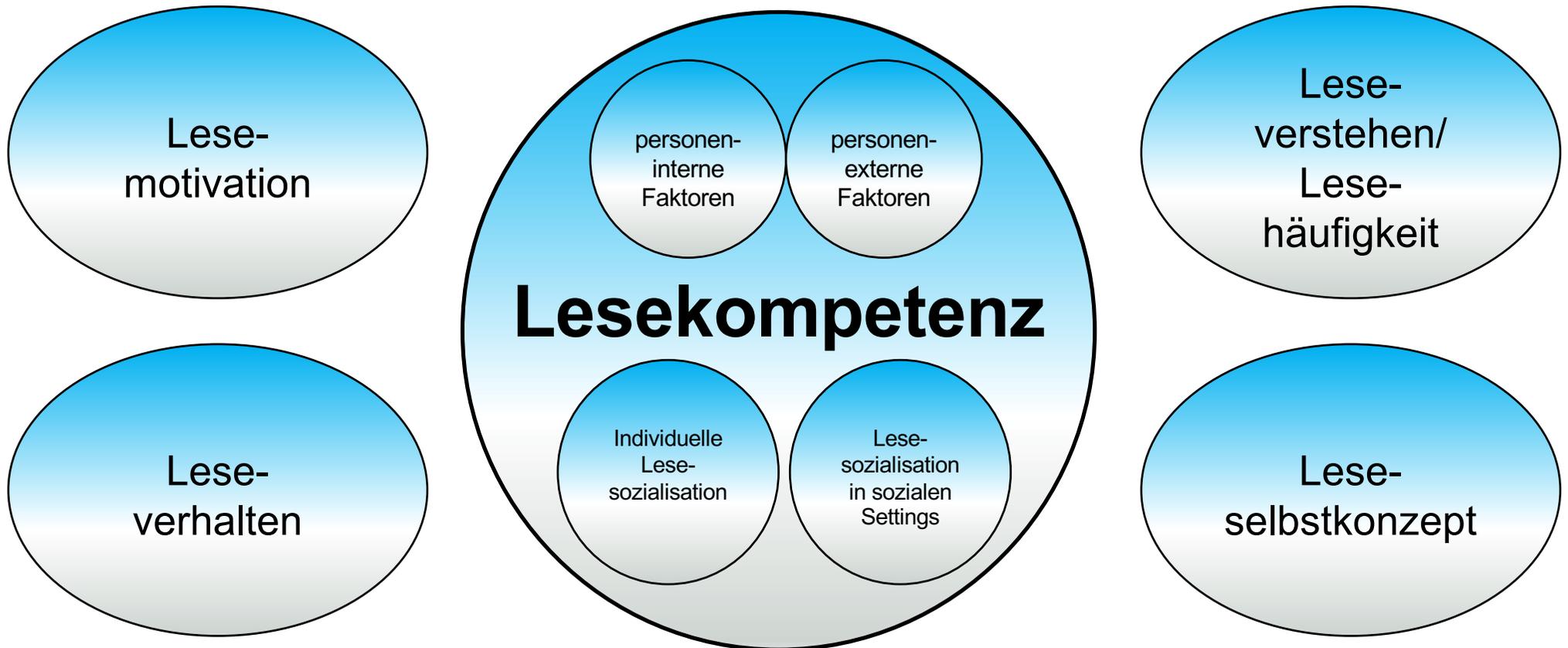
Überblick

- 1) Begründung der Workshoparbeit
- 2) Theoretischer Hintergrund und erkenntnisleitendes Interesse**
- 3) Zur Auswahl der befragten Schülerinnen und Schüler
- 4) Der Interviewleitfaden
- 5) Analyse eines exemplarischen Interviews
- 6) Ableitungen für die eigene Unterrichtsplanung



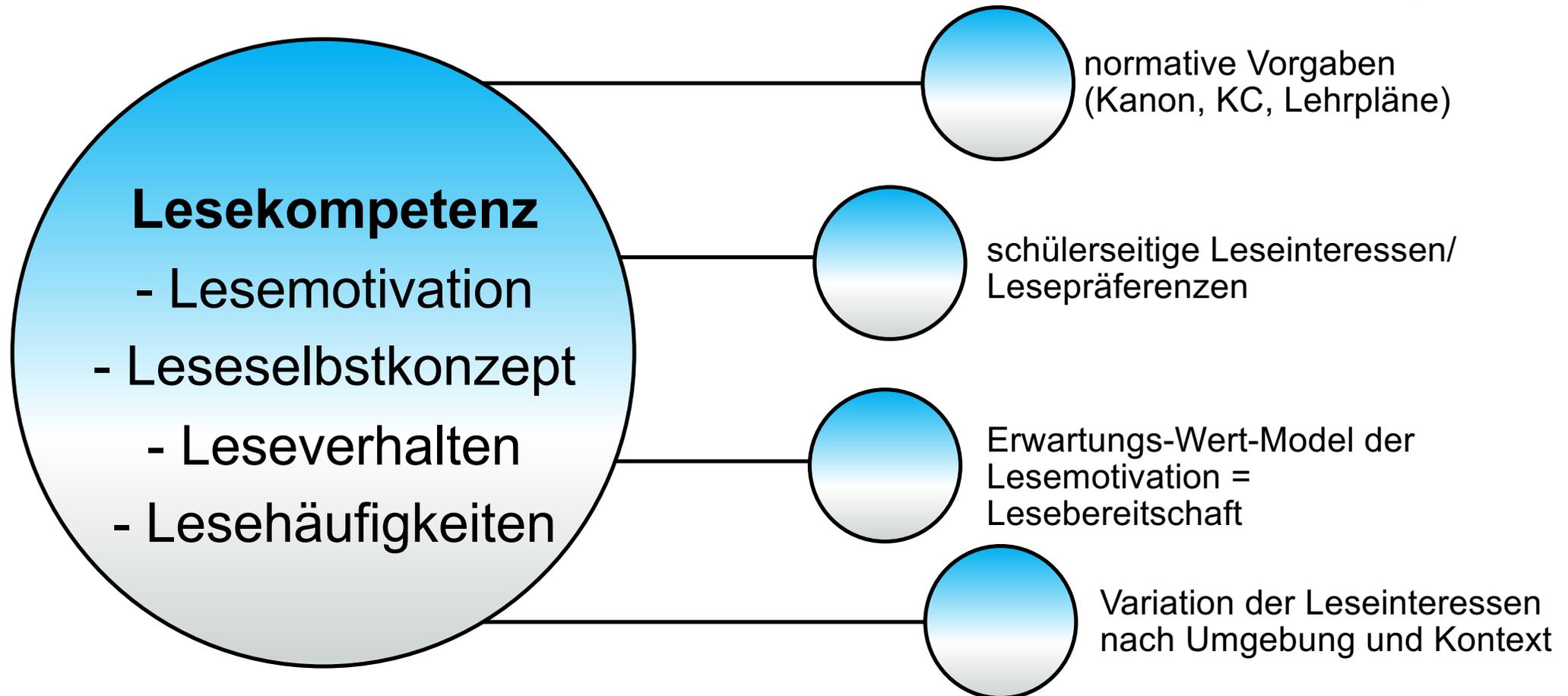


2) Theoretischer Hintergrund und erkenntnisleitendes Interesse





2) Theoretischer Hintergrund und erkenntnisleitendes Interesse

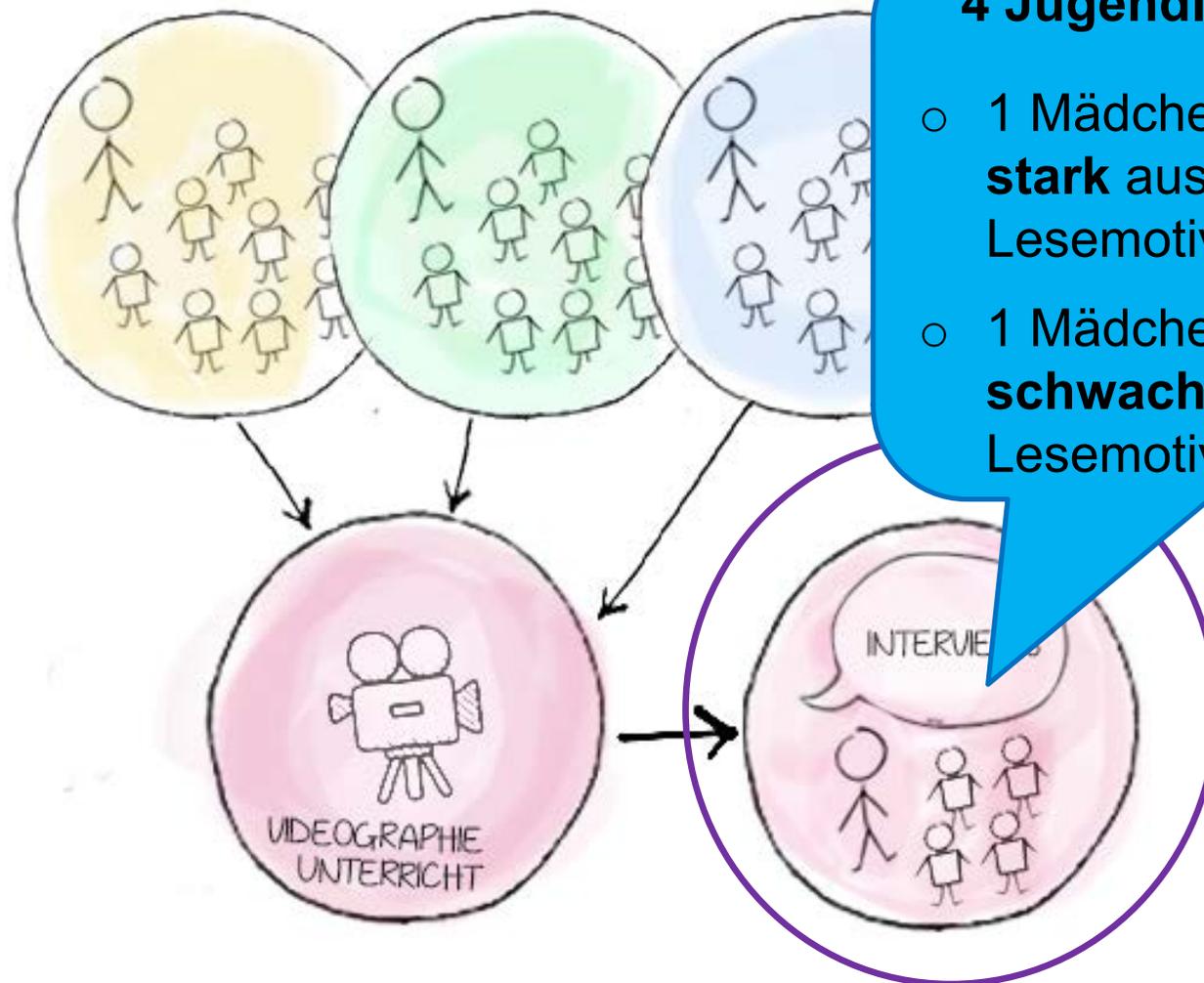


Überblick

- 1) Begründung der Workshoparbeit
- 2) Theoretischer Hintergrund und erkenntnisleitendes Interesse
- 3) Zur Auswahl der befragten Schülerinnen und Schüler**
- 4) Der Interviewleitfaden
- 5) Analyse eines exemplarischen Interviews
- 6) Ableitungen für die eigene Unterrichtsplanung



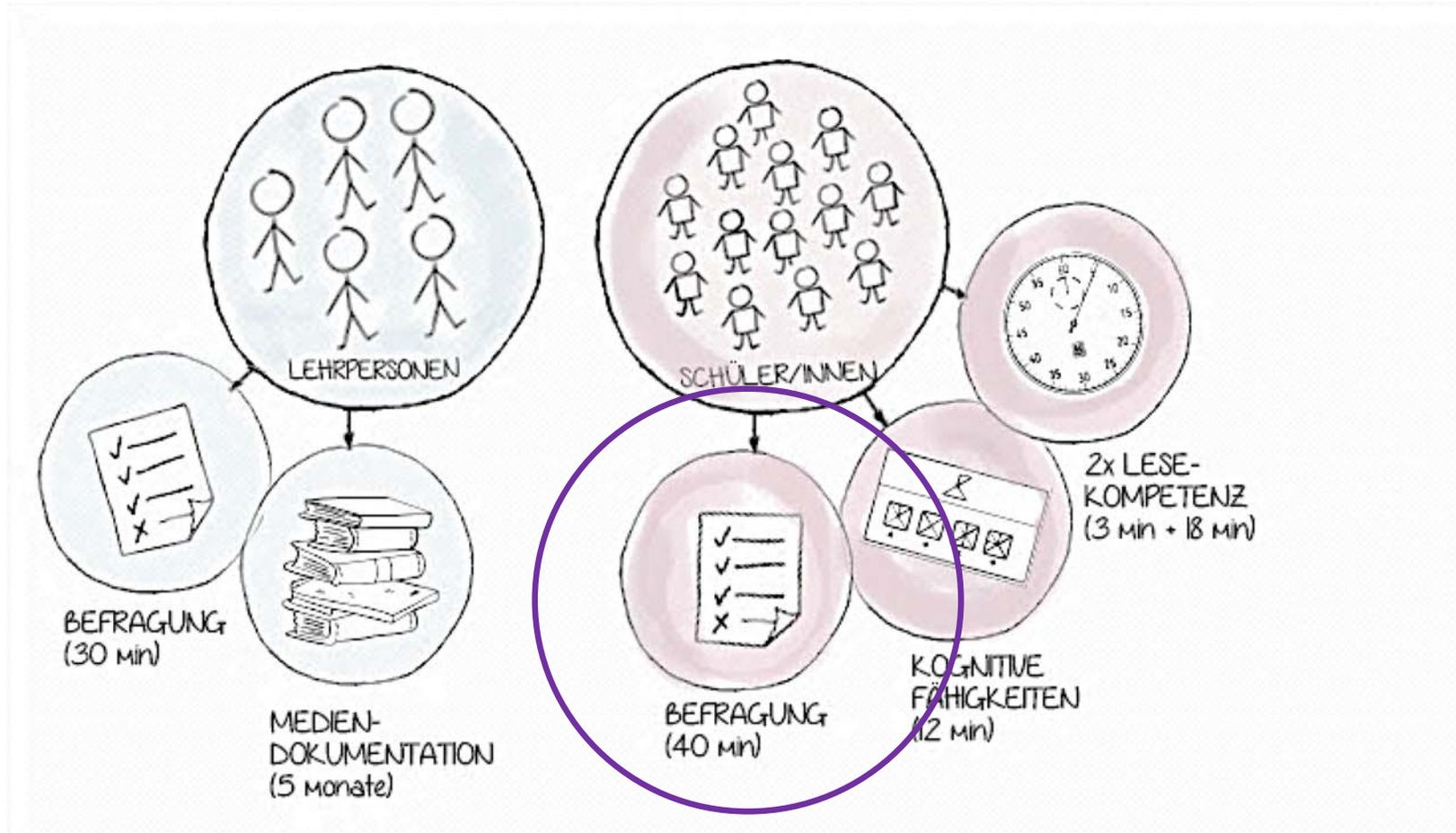
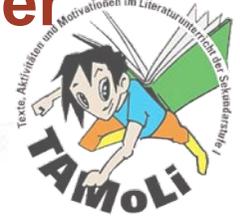
2) Zur Auswahl der befragten Schülerinnen und Schüler



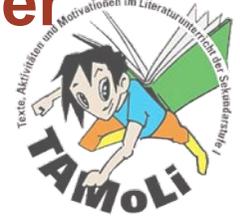
- 4 Jugendliche pro Klasse**
- 1 Mädchen + 1 Junge mit **stark** ausgeprägter Lesemotivation.
 - 1 Mädchen + 1 Junge mit **schwach** ausgeprägter Lesemotivation.

Motivationen im Literaturunterricht der Sekundarstufe I

2) Zur Auswahl der befragten Schülerinnen und Schüler



2) Zur Auswahl der befragten Schülerinnen und Schüler



G 1

Wie genau stimmst du den folgenden Aussagen über das Lesen von Büchern zu?

	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a) Weil mir Lesen Spaß macht, würde ich nur ungern darauf verzichten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Ich lese nur, wenn ich muss.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Lesen ist eines meiner liebsten Hobbys.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) Ich spreche gerne mit anderen über Bücher, die ich gelesen habe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e) Es fällt mir schwer, Bücher zu Ende zu lesen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f) Ich freue mich, wenn ich ein Buch geschenkt bekomme.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
g) Für mich ist Lesen Zeitverschwendung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
h) Ich gehe gerne in Buchhandlungen oder Bibliotheken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
i) Ich kann nicht länger als ein paar Minuten stillsitzen und lesen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Überblick

- 1) Begründung der Workshoparbeit
- 2) Theoretischer Hintergrund und erkenntnisleitendes Interesse
- 3) Zur Auswahl der befragten Schülerinnen und Schüler
- 4) Der Interviewleitfaden**
- 5) Analyse eines exemplarischen Interviews
- 6) Ableitungen für die eigene Unterrichtsplanung



4) Der Interviewleitfaden

- Durchführungshinweise
- Interesse am gesehenen Deutschunterricht
- Interesse an Texten, die im Schuljahr gelesen wurden
(Angaben aus dem Doku-Tool der Lehrkräfte)
- allgemeines Interesse am Deutschunterricht
- Unterrichtspraxis: Bedeutung von Gesprächen über Literatur
- Lesemotivation außerhalb der Schule
- Textpräferenzen in der Freizeit
- Eigene Fragen





4) Der Interviewleitfaden

- Durchführungshinweise
- Interesse am gesehenen Deutschunterricht
- Interesse an Texten, die im Schuljahr gelesen wurden
(Angaben aus dem Doku-Tool der Lehrkräfte)
- allgemeines Interesse am Deutschunterricht
- **Unterrichtspraxis: Bedeutung von Gesprächen über Literatur**
- **Lesemotivation außerhalb der Schule**
- **Textpräferenzen in der Freizeit**
- Eigene Fragen

4) Der Interviewleitfaden

- **Unterrichtspraxis: Bedeutung von Gesprächen**
 - Motivation für Gespräche über Texte/Geschichten

 - Wann sind Gespräche sinnvoll?

 - Eigene Fragen zum Text?



4) Der Interviewleitfaden

➤ **Unterrichtspraxis: Bedeutung von Gesprächen**

➤ Motivation für Gespräche über Texte/Geschichten

- „Wenn ihr im Unterricht über Texte sprecht,
inwiefern magst du solche Unterrichtsgespräche?“

➤ Wann sind Gespräche sinnvoll?

- „Wenn ihr im Unterricht über Texte redet,
wann bringt dir das etwas, wann nicht so sehr?“

➤ Eigene Fragen zum Text?

- „Fällt dir eine Frage ein,
die auch noch bearbeitet werden sollte/die dich noch interessiert?“



4) Der Interviewleitfaden

- **Lesemotivation außerhalb der Schule**
 - „Liest du allgemein gern, außerhalb der Schule?“



4) Der Interviewleitfaden

➤ Textpräferenzen in der Freizeit

- „Was liest du gerne in deiner Freizeit?“
- „Denk dabei auch an Internet, Computer, Handy usw.“



Überblick

- 1) Begründung der Workshoparbeit
- 2) Theoretischer Hintergrund und erkenntnisleitendes Interesse
- 3) Zur Auswahl der befragten Schülerinnen und Schüler
- 4) Der Interviewleitfaden
- 5) **Analyse eines exemplarischen Interviews**
- 6) Ableitungen für die eigene Unterrichtsplanung



5) Analyse eines exemplarischen Interviews



1) Lesen Sie das Interview

➤ entweder in Gänze

oder

➤ in Bezug auf einen Schwerpunkt.

2) Welche Rückschlüsse ziehen Sie für die Planung zukünftiger Deutschstunden, in denen Sie sich mit Literatur beschäftigen?

Überblick

- 1) Begründung der Workshoparbeit
- 2) Theoretischer Hintergrund und erkenntnisleitendes Interesse
- 3) Zur Auswahl der befragten Schülerinnen und Schüler
- 4) Der Interviewleitfaden
- 5) Analyse eines exemplarischen Interviews
- 6) **Ableitungen für die eigene Unterrichtsplanung**





Kirsten Boie

@KirstenBoie

Startseite

Info

Fotos

Veranstaltungen

Videos

Beiträge

Community

Seite erstellen

Gefällt dir Abonniert Teilen



Kirsten Boie

1. November um 07:40

Die Buchmesse liegt zwei Wochen zurück. An allen Tagen gab es einen Besucherzuwachs von mehr als 9% - das war sofort spürbar. Was mich aber am meisten gefreut hat (und ich glaube nicht, dass ich mich da täusche): Die Zahl der jungen Besucher war deutlich höher als sonst. (Trotz der hohen Eintrittspreise.) Das Lesen geht zurück? Diesen Eindruck konnte man ganz bestimmt nicht haben, wenn man die vielen Menschen unter dreißig sah, die sich durch die Gänge drängten, Selfies machten, Autogramme sammelten. Ich glaube: Durch die vielen BloggerInnen ist das Lesen von einer einsamen Tätigkeit inzwischen zu einer geworden, die verbindet. Es verliert das Image des Nerdigen. Leser bilden eine Community, zu der man gehören möchte. - Ich finde das eine tolle und spannende Entwicklung.

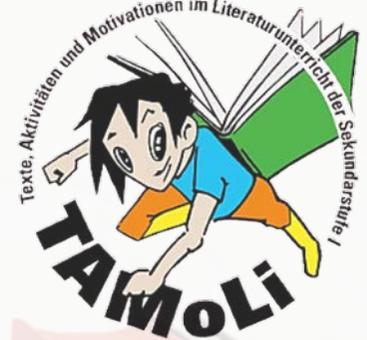
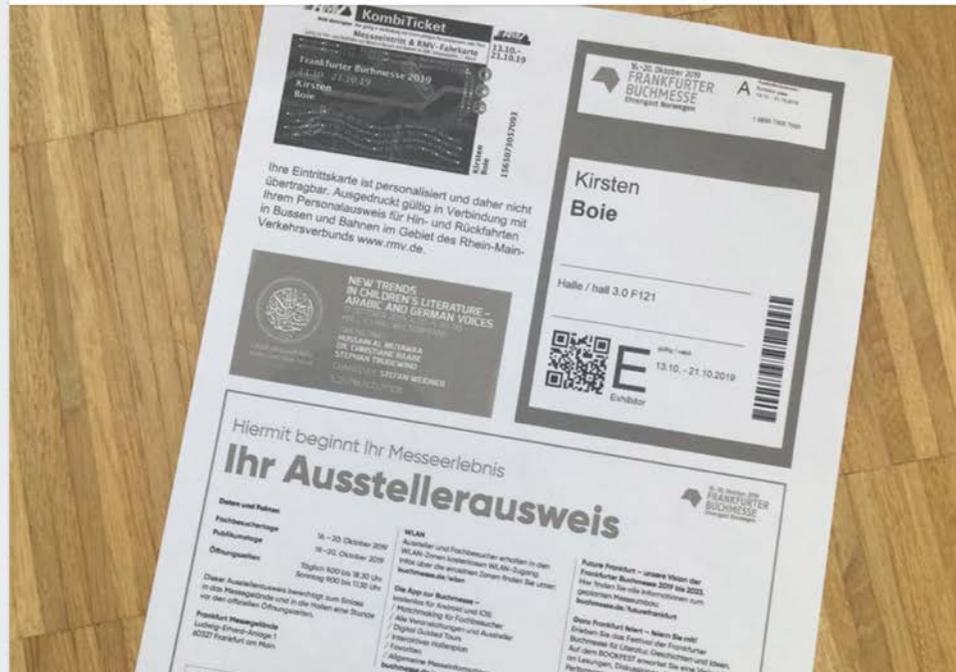
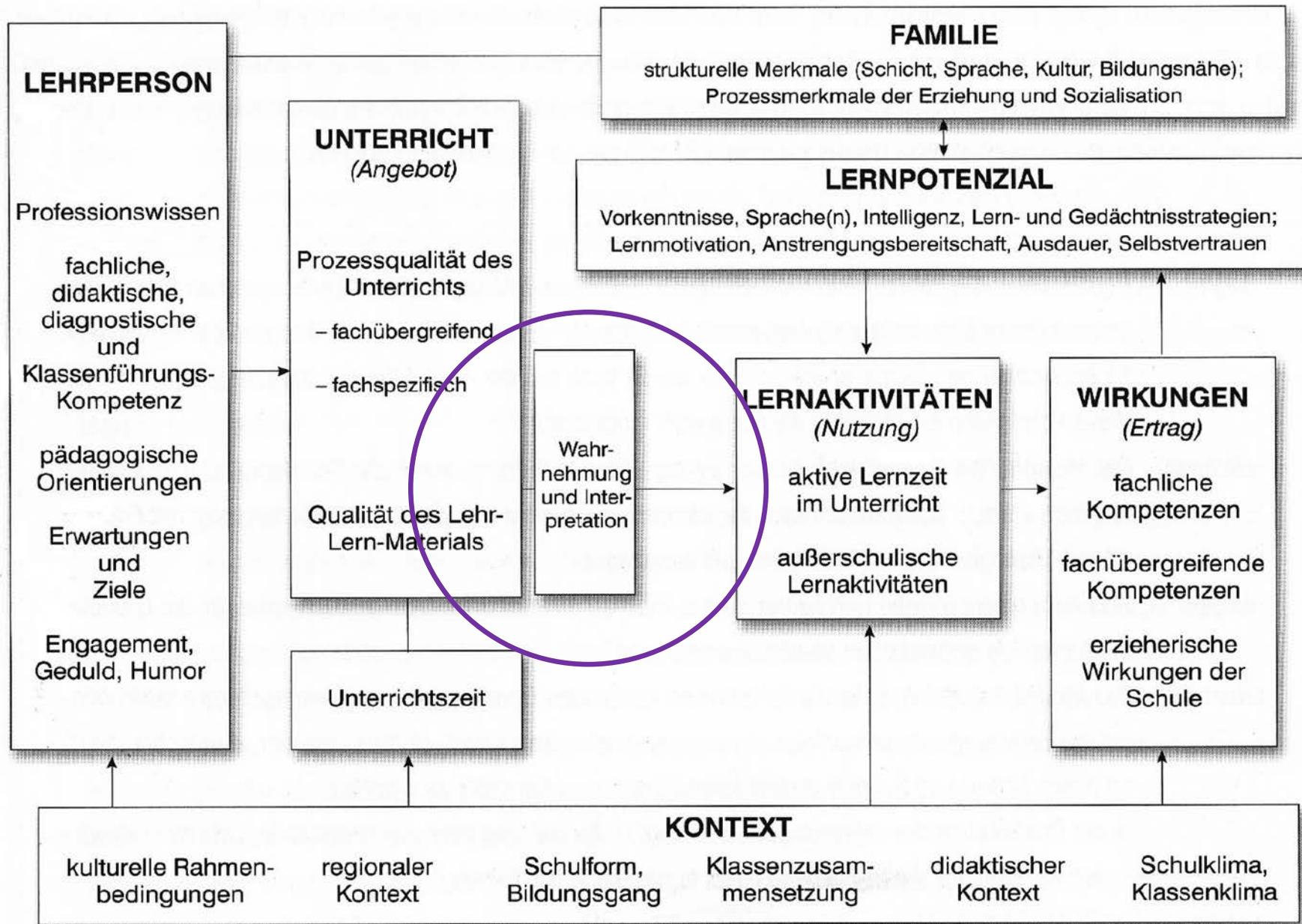


Abb. 1: Angebots-Nutzungs-Modell der Wirkungsweise von Unterricht



Quelle: Helmke 2012, S. 71